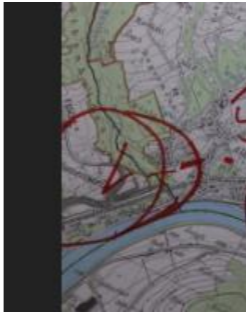




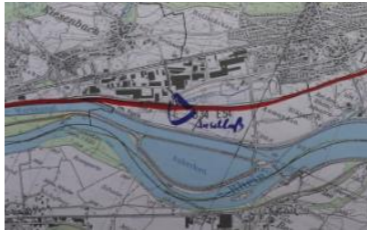








Übersicht Prüfaufträge A98 Hauenstein- AS Tiengen West

Lfd. Nr.	Thema	Verortung	Prüfauftrag	Bearbeitungsstand/ Information	Stand Nov. 2020
1	Anschlussstellen	Hauenstein	Bereich Abfahrt Hauenstein: Die Anbindung der K6542 nach Hochsal soll bestehen bleiben.		Das Verkehrsgutachten gibt erste Aufschlüsse, inwieweit eine Anbindung der K6542 direkt an eine Anschlussstelle der A98 erfolgen kann bzw. muss. Eine Anbindung der K6542 an das nachgeordnete Netz (innerstädtische Erschließung) muss generell sichergestellt werden. Weiter muss zur Verortung der Anschlussstellen der grundsätzliche Trassenverlauf der A98 ebenfalls in die Überlegungen mit einbezogen werden.
2	Wasserschutzgebiete	Albbruck	Bitte den Schutzgebietsstatus des Wasserschutzgebietes Bannhaag überprüfen zu beachten: Anschluss Krankenhaus		Der Schutzgebietsstatus des Wasserschutzgebietes Bannhaag wurde beim Landesamt für Umwelt BW nochmals abgefragt und mit den vorliegenden Daten verglichen.
3	Geologie	Waldshut	Geologische Oberflächenuntersuchung (Hangrutschung) zu beachten: Hangrutschung		Die Hinweise in Bezug auf Hangrutschungen und brüchige Gesteinsschichten haben wir zur Kenntnis genommen. Im Zuge der beauftragten geologischen Beurteilung zur Variantenfindung werden diese Themen näher betrachtet, untersucht und bewertet.
4	Bodenqualität	übergeordnet - Bergtrasse	Bodenqualität hinsichtlich landwirtschaftlicher Aspekte		Die Bodenqualität hinsichtlich landwirtschaftlicher Aspekte wird im Zuge der Bearbeitung des Schutzgutes Boden in der Umweltverträglichkeitsstudie und des Landschaftspflegerischen Begleitplans berücksichtigt und bewertet.
5	Variantenuntersuchung	übergeordnet	Umsetzbarkeit der rot markierten Trasse, mit Tunnellösungen im Bereich von Albbruck und Waldshut prüfen.		Der rot markierte Trassenverlauf wurde im Zuge der laufenden Planungen aufgenommen und weiter ausgearbeitet. Derzeit liegen hierzu unterschiedliche Varianten (A1; A2; A3 ;A4) vor, die grundsätzlich den dargestellten Trassenverlauf abbilden und nun weiter ausgearbeitet und optimiert werden.
6	Verkehrsgutachten	übergeordnet	Erstellung einer Verkehrsflusssimulation auf dem existierenden Netz. Verknüpfung mit dem 3D Modell, um zukünftige Szenarien durchzurechnen		Im Zuge des laufenden Verkehrsgutachtens wurde auf Grundlage von im Jahr 2019 durchgeführten Zählungen und bereits vorh. Daten ein Verkehrsmodell erstellt. Dieses Modell bildet sowohl die heutige Verkehrssituation ab, als auch verschiedene Szenarien mit einem Prognosehorizont 2040.





Übersicht Prüfaufträge A98 Hauenstein- AS Tiengen West

Lfd. Nr.	Thema	Verortung	Prüfauftrag	Bearbeitungsstand/ Information Stand Nov. 2020
7	Anschlussstellen	Gewerbegebiete Dogern / Albrück	Prüfung einer Anschlussstellenlösung im Bereich des heutigen Knotenpunkts B34/ Dr.-Rudolf-Eberle-Straße	 <p>Im Zuge der notwendigen Überprüfungen zum Themenschwerpunkt Anschlussstellen wird auch eine Anschlussstellenlösung in diesem Bereich betrachtet.</p>
8	Rheinbrücke	Waldshut	Vorschlag eines Rheinübergangs im Bereich der Einmündung des Flusses Schlücht.	 <p>Für die Planungen von weiteren Rheinübergängen hat die DEGES keinen Planungsauftrag. Die Planungsabsicht wird jedoch als sog. Szenario (Planfall) im Verkehrsgutachten betrachtet und fließt somit über die Verkehrszahlen in die Planungen A98 mit ein.</p>
9	Variantenuntersuchung	Albrück - Klinikum Hochrhein	zu beachten: Bei der Variantensuche ist der vorgesehene Neubau und der Anschluss des Klinikum Hochrhein an das Straßennetz zu beachten.	 <p>Unter Beachtung der Entwicklungsabsichten der Gemeinde Albrück, des Landkreises Waldshut und des Verkehrsministeriums, wurde eine Lösung entwickelt, die eine mögliche Führung der A98 als Taltrasse ermöglicht sowie gewährleistet, dass die kommunalen Planungen unabhängig dazu umgesetzt werden können. Die Planung der A98 erfolgte in diesem Bereich unter Verwendung von Entwurfsparametern der Entwurfsklasse 2 (Radius 470 m) und geht einher mit einer Reduzierung der Ziele des Vorhabenträgers der BAB 98. Ein Anschluss des Klinikums an das Straßennetz wurde bei den o.g. Abstimmungen beachtet.</p>
10	Anschlussstellen	übergeordnet	<p>Welche Anschlüsse sind realisierbar? (Punkte Nr. 3 im Plan)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anschluss B500 an A98 - Anschluss an die Schweiz, neue Rheinbrücke beim Obikreisel - Anschluss Dogern - Anschluss Gewerbegebiet Dogern-Albrück 	 <p>Im Zuge der derzeit laufenden Planungen werden zunächst grundsätzlich die möglichen Trassenverläufe in Lage und Höhe definiert. In einem zweiten Schritt sind auf dieser Grundlage und den örtlichen Gegebenheiten sowie den geltenden Richtlinien (Richtlinie für die Anlage von Autobahnen, RAA) erste Überlegungen zur Verortung von Anschlussstellen möglich. Mit den Erkenntnissen aus den Verkehrsgutachten kann dann das Anschlussstellenkonzept detailliert ausgearbeitet und abgestimmt werden.</p>

Übersicht Prüfaufträge A98 Hauenstein- AS Tiengen West

Lfd. Nr.	Thema	Verortung	Prüfauftrag	Bearbeitungsstand/ Information Stand Nov. 2020
11	Variantenuntersuchung	Albbruck	Bei der Variantensuche sind die Planung im Bereich der ehem. Papierfabrik (380 Wohneinheit) zu beachten. Weiter sind die Anbindung dieses Wohngebietes zu beplanen und die Auswirkungen auf Albbruck darzustellen. (Quell- und Zielverkehr)	 <p>Unter Beachtung der Entwicklungsabsichten der Gemeinde Albbruck, des Landkreises Waldshut und des Verkehrsministeriums, wurde eine Lösung entwickelt, die eine mögliche Führung der A98 als Taltrasse ermöglicht sowie gewährleistet, dass die kommunalen Planungen unabhängig dazu umgesetzt werden können.</p> <p>Die Planung der A98 erfolgte in diesem Bereich unter Verwendung von Entwurfsparametern der Entwurfsklasse 2 (Radius 470 m) und geht einher mit einer Reduzierung der Ziele des Vorhabenträgers der BAB 98.</p> <p>Überlegungen bzgl. eines Anschlusses des Wohngebietes erfolgen in einem nächsten Planungsschritt, weiter wird das abschließende Verkehrsgutachten die verkehrlichen Auswirkungen auf Albbruck zeigen.</p>
12	Variantenuntersuchung	übergeordnet	<p>zu beachten: Bei der Suche nach möglichen Varianten sind folgenden Überlegungen zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - keine Durchquerung der Schutzgebiete (FFH, Landschaftsschutzgebiete, welche in der Karte eingezeichnet sind) - möglichst flächenschonende Planung - Stadttunnellösung für die Stadt Waldshut 	Wir nehmen den Hinweis zur Kenntnis und werden diesen in den Planungsphasen aller Varianten berücksichtigen.
13	Zollanlage	Waldshut	<p>1) Eine kurze Anfahrt von Autobahn zum Zoll wäre wichtig eventuell mit einer extra Ausfahrt bei Tiengen.</p> <p>2) Gibt es Möglichkeiten einen Zollübergang Waldshut-Ost zu schaffen; Rheinbrücke ?</p> <p>3) Wie kann die Zollanlage erweitert werden ?</p> <p>zu beachten: Der Schwerlastverkehr überlastet jetzt schon die Gemeinschaftszollanlage. Geplant wurde die Anlage für 800 LKWs pro Tag. Derzeit haben wir 1350 pro Tag. Auch bei einer A98 wird sich der LKW-Verkehr steuern.</p>	 <p>Für eine mögliche Erweiterung der Zollanlage hat die DEGES keinen Planungsauftrag. Der Wunsch einer möglichst kurzen Anfahrt von Autobahn zu Zollanlage wird zur Kenntnis genommen und in den Planungen betrachtet.</p> <p>Für die Planungen von weiteren Rheinübergängen hat die DEGES keinen Planungsauftrag. Die Planungsabsicht wird jedoch als sog. Szenario (Planfall) im Verkehrsgutachten betrachtet und fließt somit über die Verkehrszahlen in die Planungen A98 mit ein.</p>
14	Variantenuntersuchung	Albert	<p>Welche Möglichkeit/ Möglichkeiten gibt es eine A 98 an Albert herum zu führen?</p> <p>zu beachten: Verschiedene Höhenlagen, Topographie, da Albert höher liegt als die derzeitige Umfahrung von Säckingen nach Hauenstein</p>	 <p>Im Zuge der derzeit laufenden Planungen werden in den betrachteten Varianten unterschiedliche Möglichkeiten einer Führung der A98 um Albert herum betrachtet. In diesem Zusammenhang wurden ebenfalls Ergebnisse aus vorangegangenen Planungen berücksichtigt.</p>
15	Variantenuntersuchung	Albert	<p>Sollten keine Alternativen an Albert vorbei vorhanden sein, ist eine Tunnellösung für diesen Bereich vorzusehen und zu überprüfen. Eine offene Trassenführung soll vermieden werden.</p> <p>zu beachten: Verschiedene Höhenlagen, Topographie, da Albert höher liegt als die derzeitige Umfahrung von Säckingen nach Hauenstein</p>	(siehe oben)



Übersicht Prüfaufträge A98 Hauenstein- AS Tiengen West

Lfd. Nr.	Thema	Verortung	Prüfauftrag	Bearbeitungsstand/ Information Stand Nov. 2020
16	Anschlussstellen	Albbruck	<p>Eine sinnvolle Anbindung der Gewerbegebiete Dogern/ Albbruck ist zu prüfen.</p> <p>Zu beachten: Je nach Trasse müssen Verkehre zwischen Albbruck und WT noch angebunden werden (Bei Bergtrasse)</p>	 <p>Im Zuge der notwendigen Überprüfungen zum Themenschwerpunkt Anschlussstellen wird auch eine Anschlussstellenlösung in diesem Bereich betrachtet.</p>
17	Variantenuntersuchung	Albbruck	<p>Wie ist ein Ausbau an dieser Engstelle (Albbruck/ Rhein) möglich ?</p>	 <p>Die derzeitigen Varianten A1; A2; A3 ;A4 beschreiben bereits eine Linienführung in diesem Bereich. Derzeit wird planerisch überprüft, ob eine Verlegung Richtung Werkkanal (mit Stützwand) oder Galerie geometrisch möglich ist, um Platz für eine zwischengemeindliche Erschließung zu schaffen.</p>
18	Variantenuntersuchung	übergeordnet	<p>Bitte den dargestellten Trassenverlauf prüfen Vom Anschluss A 98.7 mit einem Tunnel im Bereich Hauenstein an die B34 bis Liedermatte. Dann mit einer Basistunnelvariante zum Anschluss an den Abschnitt A 98.10 Anschlussstelle im Bereich Knotenpunkt B34/ Zollstraße</p> <p>zu beachten: Info: gestrichelt - Tunnel ; Linie - ausgebaut B34 ;Querstrich - Zu- bzw. Abfahrt Vorteile: FFH-Gebiete; Verkehrssicherheit, da keine Brücken (Glatteis im Wechsel mit Tunneln)</p>	 <p>Der rot markierte Trassenverlauf wurde im Zuge der laufenden Planungen aufgenommen und weiter ausgearbeitet. Derzeit liegen hierzu unterschiedliche Varianten (A1; A2; A3; A4) vor, die grundsätzlich den dargestellten Trassenverlauf abbilden und nun weiter ausgearbeitet und optimiert werden.</p>
19	Variantenuntersuchung	übergeordnet	<p>Bitte den Trassenverlauf prüfen: Tunnellösung; A 98 größtenteils im Tunnel. Täler werden mit Brücken überspannt Eine Anbindung erfolgt zwischen Dogern/ WT und Hauenstein</p> <p>Zu beachten: Grundwasser; Höhenprofil bezüglich nötiger Brücken? Verkehrsführung</p>	 <p>Der schwarz markierte Trassenverlauf wurde im Zuge der laufenden Planungen aufgenommen mit weiteren möglichen Trassenvarianten verglichen. Im Zuge der Gegenüberstellung mit anderen Trassenvarianten im Bergkorridor sind die Chancen einer Realisierung aus wirtschaftlichen und bautechnischen Gesichtspunkten als gering einzustufen, so dass diese Varianten bereits zum jetzigen Zeitpunkt nicht weiter verfolgt werden. Alternative Trassenvarianten mit relativ langen Tunnel stellen derzeit im Bergkorridor die Varianten C1aT und C2T dar.</p>




Übersicht Prüfaufträge A98 Hauenstein- AS Tiengen West

Lfd. Nr.	Thema	Verortung	Prüfauftrag	Bearbeitungsstand/ Information Stand Nov. 2020
20	Variantenuntersuchung	übergeordnet	<p>Hinweise : Welche Steigungen müssen angewendet werden, um von Hauenstein kommend in eine Tunnellage zu gelangen. Die beiden Täler (Eschbach und Schmitzinger Tal) sollen mit wenig Brückenbau überbaut werden. Anschluss auch zwischen Dogern und Albruck.</p> <p>Zu beachten: Info: Prüfaufträge sollen eine Flächeneinsparung zu Gunsten von Natur, Gewerbe und Entwicklungsraum aufzeigen und eine Tunnellösung rechtfertigen.</p> <p>Idee: Abfahrt und Auffahrt aus Richtung Basel und nach Tiengen im Bereich Dogern- Waldshut Abfahrt und Auffahrt aus Richtung Tiengen und nach Basel in Hauenstein.</p>	Die Hinweise wurden aufgenommen und werden im Zuge der laufenden Untersuchungen zu am Berg geführten Varianten berücksichtigt und abgearbeitet.
21	Geologie	übergeordnet	<p>Welche Daten liegen vor, um nicht im brüchigen Hangbereich oder in der Rutschzone zu bauen ?</p> <p>Zu beachten: Info: Südrand des Schwarzwaldes hat abbrechende Gesteinsnadeln, im Stühlinger Raum als tiefe Spalten bekannt, den Tunnelbau beeinträchtigen können. Gesteinsmassive erst im Hinterland geschlossen. Eine wasserführende Schicht ist oberhalb des Gesteinsmassives durch das die Röhre geführt werden muss.</p>	Im Zuge der Variantenuntersuchung wurde die Beurteilung der Varianten in geologischer und hydrologischer Sicht ausgeschrieben. Für diese Beurteilung wurden neben den bereits vorliegenden Datengrundlagen aktuelle Daten bei den zuständigen Stellen angefragt und ausgewertet. So konnten zunächst für die vorliegenden Varianten geologische Schnitte angefertigt werden, um die geologischen und hydrologischen Verhältnisse im Trassenverlauf besser beurteilen zu können. Sobald die Trassenführungen grundsätzlich fest stehen, erfolgt eine Überprüfung und Validierung dieser ersten Auswertung.
22	Variantenuntersuchung	übergeordnet	<p>zu beachten: Das Schluchseewerk hat Röhren im Berg und unter dem Landratsamt sind Schutzräume. Dies muss bei einer Tunnelplanung ebenfalls berücksichtigt werden.</p>	Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen und in den laufenden Planungen beachtet.
23	Wasserschutzgebiete	übergeordnet	<p>Wasserschutzgebiete - Welche Auflagen sind dort bei einer Trassenführung im Berg zu beachten ?</p> <p>Zu beachten: Info: Die in schwarz dargestellte Trasse führt teilweise durch Wasserschutzgebiete.</p>	Grundsätzlich sind die Planungsgrundsätze der „Richtlinien für bautechnische Maßnahmen an Straßen in Wasserschutzgebieten (RiStWag)“ zu berücksichtigen. Die Trassen der Variante A durchfahren die Zone III bzw. Zone II des WSGs TG Bannhaag in Albruck. Es ist sowohl bauzeitlich als auch dauerhaft mit qualitativen und quantitativen Auswirkungen auf das genutzte Grundwasser zu rechnen. Bei den anderen möglicherweise betroffenen WSGs liegen die Trassen so tief unter den Fassungen (WSG Waldschlossquelle, Winkelmatte- Bahn-Bettelküchenquelle, TB Untere Neuwiesen), dass sie nach derzeitigem Stand keinen Einfluss auf das genutzte Grundwasser haben oder die Eingriffe in der Zone III so gering sind (Kellerholzquelle, TB Obere Au I + II), dass sie als unerheblich zu bewerten sind.
24	Variantenuntersuchung	übergeordnet	<p>Bei einer Führung an der Oberfläche kann davon ausgegangen werden, dass Wildbrücken benötigt werden. Die Wildbrücken sind in Kosten und Flächenbedarf abzuschätzen.</p> <p>Zu beachten: Info: Rotwild, Wildkatze, Wolf und Luchs sind als kritisch in Bezug auf Querungen zwischen Tiengen und Hauenstein zu betrachten.</p>	Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen und in einer späteren Planungsphasen beachtet.




Übersicht Prüfaufträge A98 Hauenstein- AS Tiengen West

Lfd. Nr.	Thema	Verortung	Prüfauftrag	Bearbeitungsstand/ Information Stand Nov. 2020
25	Verkehrsgutachten	Waldshut	<p>Die Entlastung muss durch eine Verkehrsflusssimulation im Bereich Waldshut angewendet werden um hier eine Aussage treffen zu können.</p> <p>Zu beachten: Info: Maßnahme Neuhausen zeigt eine massive Entlastung und Zeitersparnis für Nutzer durch den Tunnel</p>	<p>Im Zuge des laufenden Verkehrsgutachtens wurde auf Grundlage von im Jahr 2019 durchgeführten Zählungen und bereits vorh. Daten ein Verkehrsmodell erstellt. Dieses Modell bildet sowohl die heutige Verkehrssituation ab, als auch verschiedene Szenarien mit einem Prognosehorizont 2040. Die Aussage, inwieweit sich die verkehrliche Situation infolge des Baus der A98 entwickelt, ist hier der wesentliche Bestandteil der Beauftragung.</p>
26	Varianteuntersuchung	Schweiz	<p>Führung der A98 im Bereich Waldshut im Tunnel durch die Schweiz, Zufahrten nur über D</p> <p>zu beachten: - Anschluss Zollhof - nur Ausfahrt in CH, keine Einfahrt</p> 	<p>In einer Machbarkeitsstudie 2004 wurden bereits Varianten auf Schweizer Gebiet erarbeitet. Im Variantenvergleich 2006 wurden diese aufgrund der ablehnenden Haltung politischer Entscheidungsträger in der Schweiz abgeschichtet. Zu beachten ist weiterhin, dass das Bundesfernstraßengesetz nur auf deutschem Hoheitsgebiet gilt, die Schweiz keine Vorteile einer derartigen Trasse hat, ein Staatsvertrag und eine Finanzierungsvereinbarung notwendig wären und mit einem Zeitverlust im Hinblick auf die Umsetzung von ca. 3 Jahren zu rechnen wäre. Auf Grundlage der o.g. Punkte wird ein Trassenverlauf auf Schweizer Gebiet abgeschichtet und damit nicht weiter betrachtet.</p>
27	Tunnelentlüftung	übergeordnet	<p>Tunnel in Waldshut. Wohin kann eine Entlüftung des Tunnels ausgerichtet sein ?</p> <p>Zu beachten: Wie gilt es die Wasserschutzzonen zu schützen ?</p>	<p>Der Prüfauftrag wird zur Kenntnis genommen und in einer späteren Planungsphase bearbeitet.</p>
28	Varianteuntersuchung	übergeordnet	<p>Folgender Trassenverlauf ist zu überprüfen: Ab Hauenstein 4-spüriger Ausbau der B34 bis ca. Trottmatten (zwischen Dogern und Waldshut); dann Tunnelführung bis Kaitle (Anschluss A 98.10)</p> <p>Zu beachten: Ein- bzw. Ausfahrten Tunnel auf ca. 320m</p> 	<p>Der rot markierte Trassenverlauf wurde im Zuge der laufenden Planungen aufgenommen und weiter ausgearbeitet. Derzeit liegen hierzu unterschiedliche Varianten (A1; A2; A3; A4) vor, die grundsätzlich den dargestellten Trassenverlauf abbilden und nun weiter ausgearbeitet und optimiert werden.</p>

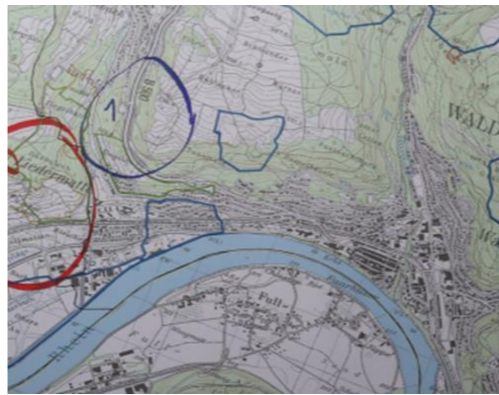

Übersicht Prüfaufträge A98 Hauenstein- AS Tiengen West

Lfd. Nr.	Thema	Verortung	Prüfauftrag	Bearbeitungsstand/ Information Stand Nov. 2020
29	Verkehrsgutachten	übergeordnet	<p>Zu beachten: besonders starke Stauzonen in Waldshut, ganztägig</p> 	<p>Im Zuge des laufenden Verkehrsgutachtens wurde auf Grundlage von im Jahr 2019 durchgeführten Zählungen und bereits vorh. Daten ein Verkehrsmodell erstellt. Dieses Modell bildet sowohl die heutige Verkehrssituation ab, als auch verschiedene Szenarien mit einem Prognosehorizont 2040. Die Aussage, inwieweit sich die verkehrliche Situation infolge des Baus der A98 entwickelt, ist hier der wesentliche Bestandteil der Beauftragung.</p>
30	Anschlussstellen	Waldshut	<p>Wie könnte der Anschluss der A98 an die B500 aussehen. Würde die B500 verlegt und an die A 98 angeschlossen werden ?</p> 	<p>Aufgrund den topographischen Gegebenheiten und den damit zusammenhängenden sehr anspruchsvollen bautechnischen Erfordernissen, sind zunächst Überlegungen zum Trassenverlauf der Varianten in Lage und Höhe erforderlich. In einem nächsten Schritt kann unter Beachtung der Verkehrszahlen die Lage der Anschlussstellen festgelegt und die Ausgestaltung der Anschlussstelle erarbeitet werden. Inwieweit das Erfordernis eines Anschlusses der B 500 besteht bzw. möglich ist und wie dieses aussehen kann, ist derzeit noch nicht abschließend zu beurteilen.</p>
31	Anschlussstellen	Dogern / Waldshut	<p>Wie sieht der Anschluss der B34 an die A98 aus ?</p> 	<p>Im Zuge der derzeit laufenden Planungen werden zunächst grundsätzlich die möglichen Trassenverläufe in Lage und Höhe definiert. In einem zweiten Schritt sind auf dieser Grundlage und den örtlichen Gegebenheiten sowie den geltenden Richtlinien (Richtlinie für die Anlage von Autobahnen, RAA) erste Überlegungen zur Verortung von Anschlussstellen möglich. Mit den Erkenntnissen aus den Verkehrsgutachten kann dann das Anschlussstellenkonzept detailliert ausgearbeitet und abgestimmt werden.</p>
32	Anschlussstellen	Dogern / Waldshut	<p>Kann eine Ost-West-Verbindung (A98) mit den Anschlüssen B 500; Dogern, Waldshut und B34 erfolgen ?</p>	<p>Im Zuge der derzeit laufenden Planungen werden zunächst grundsätzlich die möglichen Trassenverläufe in Lage und Höhe definiert. In einem zweiten Schritt sind auf dieser Grundlage und den örtlichen Gegebenheiten sowie den geltenden Richtlinien (Richtlinie für die Anlage von Autobahnen, RAA) erste Überlegungen zur Verortung von Anschlussstellen möglich. Mit den Erkenntnissen aus den Verkehrsgutachten kann dann das Anschlussstellenkonzept detailliert ausgearbeitet und abgestimmt werden.</p>

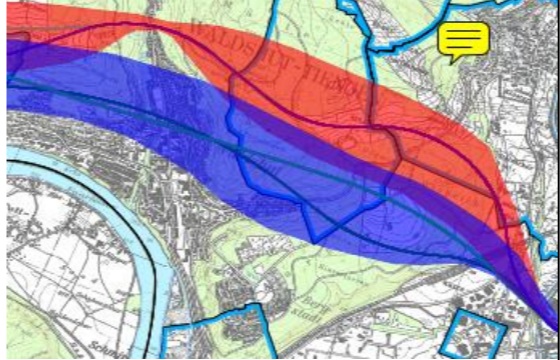


Übersicht Prüfaufträge A98 Hauenstein- AS Tiengen West

Lfd. Nr.	Thema	Verortung	Prüfauftrag	Bearbeitungsstand/ Information Stand Nov. 2020
33	Anschlussstellen	Schweiz	<p>Wie erfolgt der Anschluss der Schweiz an Ost-West-Verbindung (A98)</p> 	<p>Im Zuge der derzeit laufenden Planungen werden zunächst grundsätzlich mögliche Trassenverläufe in Lage und Höhe definiert. In einem zweiten Schritt werden auf dieser Grundlage und den örtlichen Gegebenheiten sowie den geltenden Richtlinien (Richtlinie für die Anlage von Autobahnen, RAA) erste Überlegungen zur Verortung von Anschlussstellen getroffen. In diesem Planungsschritt wird auch die Verknüpfung mit dem untergeordneten Netz betrachtet. Hierzu werden ebenfalls die Erkenntnisse aus dem Verkehrsgutachten für die Entscheidungen herangezogen.</p>
34	Anschlussstellen	Albbruck	<p>Wie wird/kann der Anschluss des neuen Kreiskrankenhauses an Ost-West-Verbindung (A98) erfolgen?</p> 	<p>Unter Beachtung der Entwicklungsabsichten der Gemeinde Albbruck, des Landkreises Waldshut und des Verkehrsministeriums wurde eine Lösung entwickelt die eine mögliche Führung der A98 als Taltrasse ermöglicht sowie gewährleistet, dass die kommunalen Planungen unabhängig dazu umgesetzt werden können.</p> <p>Die Planung der A98 erfolgte in diesem Bereich unter Verwendung von Entwurfsparametern der Entwurfsklasse 2 (Radius 470 m) und geht einher mit einer Reduzierung der Ziele des Vorhabenträgers der BAB 98.</p> <p>Ein Anschluss des Klinikums an das Straßennetz wurde bei den o.g. Abstimmungen beachtet.</p>
35	Anschlussstellen	Hauenstein	<p>Benötigt Hochsal einen Anschluss an die A98 bei Hauenstein oder reicht der Anschluss bei Laufenburg aus?</p>	<p>Das Verkehrsgutachten gibt erste Aufschlüsse, inwieweit eine Anbindung der K6542 direkt an eine Anschlussstelle der A98 erfolgen kann bzw. muss. Eine Anbindung der K6542 an das nachgeordnete Netz (innerstädtische Erschließung) muss generell sichergestellt werden. Weiter müssen die grundsätzlichen Überlegungen in Bezug auf die Lage der Anschlussstellen im Zuge der A98 ebenfalls in die Überlegungen mit einbezogen werden.</p>
36	Variantenuntersuchung	übergeordnet	<p>Im Zuge der Planungen ist die Führung einer A 98 der Linie 6 folgend zu prüfen.</p> 	<p>Der rot markierte Trassenverlauf wurde im Zuge der laufenden Planungen aufgenommen und weiter ausgearbeitet. Derzeit liegen hierzu unterschiedliche Varianten (B1a; B2a) vor, die nun weiter optimiert und ausgearbeitet werden.</p>

Übersicht Prüfaufträge A98 Hauenstein- AS Tiengen West

Lfd. Nr.	Thema	Verortung	Prüfauftrag	Bearbeitungsstand/ Information Stand Nov. 2020
37	Variantenuntersuchung	übergeordnet	Räumliche Trennung nördlichen und südlichen Fahrbahn der A98 vor dem Hintergrund der längsgeteilten Dringlichkeit!	Derzeit werden zunächst grundlegende Linienführungen für Varianten untersucht. In einem anschließenden Planungsschritt kann, auch mit den Erkenntnissen der Konfliktanalyse mit den jeweiligen Fachplanungen und Fachgutachten, der Prüfauftrag weiter betrachtet und bewertet werden.
38	Entwicklungsflächen	übergeordnet	Wie geht man mit Entwicklungsflächen (Gewerbe, Wohngebiete) um? Werden die Gemeinden und Städte dazu befragt?	Die Planungsabsichten bzgl. Entwicklungsflächen (Gewerbe und Wohngebiete) der Städte und Gemeinden werden im Zuge der laufenden Planungen regelmäßig bei den zuständigen Stellen abgefragt und als Grundlage für die Planungen verwendet. Der Prüfauftrag wird somit als abgeschlossen bewertet.
39	Anschlussstellen	Waldshut	Ist ein Anschluss an die B 500 notwendig ? 	Aufgrund der topographischen Gegebenheiten und den damit zusammenhängenden sehr anspruchsvollen bautechnischen Erfordernissen, sind zunächst Überlegungen zum Trassenverlauf der Varianten in Lage und Höhe erforderlich. In einem nächsten Schritt kann unter Beachtung der Verkehrszahlen die Lage der Anschlussstellen festgelegt und die Ausgestaltung der Anschlussstelle erarbeitet werden. Inwieweit die Erfordernis eines Anschlusses der B 500 besteht bzw. möglich ist, kann derzeit noch nicht abschließend beurteilt werden.
40	Variantenuntersuchung	Albbruck	Ist es möglich eine Trasse mit Einbeziehung des Kanals und der Rheininsel im Bereich der Bebauung ehem. Papierfabrik zu führen ? (Info Hr. Schlageter; Mail 26.05.2020) zu beachten: Info: Dadurch könnte der derzeit in der Entwurfsklasse EKA 2 definierte Radius erhöht werden und dadurch die Planungsziele des Vorhabenträgers erreicht werden. 	Eine verkehrsplanerische Überprüfung hat stattgefunden. Diese Trassenverläufe wurden verworfen, da die Insel überwiegend als FFH-Gebiet geschützt ist, dort im FFH-Gebiet der prioritäre Lebensraumtyp Weichholzaunenwald (LRT 91E0) betroffen wäre und die Insel einen bedeutenden Erholungsschwerpunkt darstellt.

Übersicht Prüfaufträge A98 Hauenstein- AS Tiengen West

Lfd. Nr.	Thema	Verortung	Prüfauftrag	Bearbeitungsstand/ Information Stand Nov. 2020
41	Variantenuntersuchung	Waldshut	<p>Ist es möglich den Talkorridor im Bereich von Waldshut weiter Richtung Rhein zu öffnen.</p> 	<p>Aufgrund der Zwangspunkte Anschlussstelle Tiengen und Höhenverlauf Seltenbachtal, sind aus trassierungstechnischen Gründen keine Vorteile einer Öffnung des Korridors zum Rhein hin zu erkennen.</p>
42	Verkehrsgutachten	übergeordnet	<p>Gewünscht wird eine detaillierte Darstellung des Bereichs Albruck- Waldshut . Daraus ersichtlich soll der mengenmäßige Verlauf Ost- West Richtung</p> <p>(Heutiger Bestand ohne A98) tung Abschnitt 8/9</p> 	<p>Nach Abschluss der Bearbeitung des Verkehrsgutachtens kann zu diesem Prüfauftrag umfassend Stellung bezogen werden.</p>
43	Anschlussstellen	Waldshut	<p>Anschluss der B 500 über Zufahrtstunnel an Basistunnel</p> <p>Es sich ein Druckwasserstollen handelt (Durchmesser 6m), ist unbekannt, könnte aber für relevant sein.</p> 	<p>Der Prüfauftrag wurde verkehrsplanerisch weiter ausgearbeitet und beurteilt. Ein Anschluss der B 500 an die Basistunneltrasse kann nur mit sehr langen Einfahr- und Ausfahrampen (ca. 1,8-2,3 km) erfolgen. Weiter ist eine sehr hohe Längsneigung (ca. 5-7 %) erforderlich, die wiederum zu erhöhten planerischen und wirtschaftlichen Aspekten bzgl. Tunnelsicherheit (z.B. Rettungswege) führt. Eine derartige Lösung ist bautechnisch sehr anspruchsvoll und aufgrund der insgesamt sehr langen Tunnelstrecken sehr teuer. Eine Realisierung ist daher sehr unwahrscheinlich und wird daher nicht weiter betrachtet.</p>